

KONTROLLBLATT

Kandidatennummer: D-25-000-0

Fach: AHV

Allgemeiner Teil 1

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Zweig

AHV

Allgemeiner Teil

Nr. 1

AHV21 Petra Mülhauser

Prüfungsdauer

75 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung

16 Seiten

Beilage(n)

7 Seiten

- Beilage 1: Antrag für Rentenvorausberechnung (7 Seiten)

Maximale Punkte

75

Erzielte Punkte

Lösungsvorschlag

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte/in 1

Expert/in 2

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- einen Critical Incident

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei dem Critical Incident werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Aufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und den Critical Incident.

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung.

Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Arbeitsauftrag (Fortsetzung)

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Vollständigkeit: Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse (10 Punkte)?
- Fachliche Korrektheit und Nachvollziehbarkeit: Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt (15 Punkte)?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Vollständigkeit und fachliche Korrektheit: Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incident (max. 25 Punkte):

- Plausibles Vorgehen und Begründung: Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für den Critical Incident.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Fallbeschreibung

Sie sind Fachspezialist/in bei der kantonalen Ausgleichskasse Glarus in der Rentenabteilung. Aufgrund einer internen Reorganisation sind Sie hauptsächlich für die Bearbeitung der AHV21-Fälle zuständig. Frau Mülhauser hat sich für ein Beratungsgespräch angemeldet. Sie kommt mit dem ausgefüllten Antrag für eine Rentenvorausberechnung am heutigen Tag bei Ihnen am Schalter vorbei.

Petra Mülhauser, geboren am 20. Mai 1963 in Netstal hat am 8. Juni 1986 Jakob Mülhauser, geboren am 10. Januar 1967 geheiratet.

Kinder hat das Ehepaar Mülhauser keine. Frau Mülhauser arbeitet seit Jahren in einem 80% Pensum im Alters- und Pflegeheim Glarus Nord. Herr Mülhauser arbeitet seit 1. Juli 2024 in einem 100% Pensum im House of Läderach in Bilten. Sein Jahreslohn beträgt CHF 75'000.00.

Herr und Frau Mülhauser weisen jeweils eine vollständige Beitragsdauer aus.

Die unaufgewertete Einkommenssumme von Frau Mülhauser beträgt CHF 2'085'000.00 bis 31. Dezember 2025.

Beilagen

- Beilage 1.1: Antrag für Rentenvorausberechnung

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (25 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Der Arbeitgeber von Frau Mülhauser hat angekündigt, dass sie den Standort ihres Alters- und Pflegeheimes per 31. Dezember 2025 schliessen.

Frau Mülhauser macht sich Gedanken um ihre Zukunft. Aufgrund ihres Alters geht sie davon aus, dass sie keine neue Arbeitsstelle finden wird.

Im Februar 2025 hat der glückliche Herr Mülhauser CHF 50'000.00 im Swiss Lotto gewonnen. Aufgrund der tiefen Lebenshaltungskosten, welche das Ehepaar dank ihrem Grundeigentum mit einer tiefen Hypothek hat, können sie die Zeit bis zur ordentlichen Pensionierung von Frau Mülhauser gut überbrücken.

Aufgabenstellung

Analysieren Sie die Fallbeschreibung genau. Nehmen Sie Stellung zu folgenden Fragen und beantworten Sie diese detailliert und nachvollziehbar:

1. Zeigen Sie Frau Mülhauser ihre Möglichkeiten betreffend dem künftigen Rentenanspruch auf. Nehmen Sie auch Bezug auf die Flexibilisierung der Altersrente nach AHV21 (6 Punkte).
2. Klären Sie Frau Mülhauser über Pro und Contra der folgenden zwei Rentenbezugsvarianten in der beiliegenden Tabelle auf (10 Punkte).
 - 2.1 Variante 1: 100% Vorbezug ab Januar 2026
Zeigen Sie Frau Mülhauser Pro und Contra auf, wenn sie sich für den Vorbezug anstelle des Rentenbezuges per Referenzalter entscheidet. Zeigen Sie ihr auch die Vorzüge ihres Jahrganges im Vergleich zu einer Frau mit Jahrgang 1958 auf.
 - 2.2 Variante 2: Rentenbezug per Referenzalter
Zeigen Sie Frau Mülhauser Pro und Contra auf, wenn sie sich für den Rentenbezug per Referenzalter anstelle des Vorbezuges entscheidet. Zeigen Sie ihr auch die Vorzüge ihres Jahrganges im Vergleich zu einer Frau mit Jahrgang 1958 auf.
3. Welche rechtlichen Grundlagen kommen bei den Teilaufgaben 2.1 und 2.2 zur Anwendung? Nennen Sie fünf Randziffern auf dem Kreisschreiben zum Übergangsrecht zur Stabilisierung der AHV sowie der Wegleitung über die Renten (5 Punkte).
4. Analysieren Sie die Beitragspflicht von Frau Mülhauser ab Januar 2026. Machen Sie zudem Schlussfolgerungen zu Ihrer Analyse (4 Punkte).

Hinweise

Verwenden Sie für die Teilaufgabe 2 die dafür vorgesehenen Tabellen.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (Fortsetzung)

Variante 1: 100% Vorbezug ab Januar 2026

- Zeigen Sie Frau Mülhauser Pro und Contra auf, wenn sie sich für den Vorbezug anstelle des Rentenbezuges per Referenzalter entscheidet. Zeigen Sie ihr auch die Vorzüge ihres Jahrganges im Vergleich zu einer Frau mit Jahrgang 1958 auf.

Pro	Contra

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (Fortsetzung)**Variante 2: Rentenbezug per Referenzalter**

- Zeigen Sie Frau Mülhauser Pro und Contra auf, wenn sie sich für den Rentenbezug per Referenzalter anstelle des Vorbezuges entscheidet. Zeigen Sie ihr auch die Vorzüge ihres Jahrganges im Vergleich zu einer Frau mit Jahrgang 1958 auf.

Pro	Contra

Lösungsvorschlag**1. Zeigen Sie Frau Mülhauser ihre Möglichkeiten betreffend dem künftigen Rentenanspruch auf. Nehmen Sie auch Bezug auf die Flexibilisierung der Altersrente nach AHV21. (6 Punkte)**

- 100% Vorbezug ab Januar 2026 oder jedem beliebigen Monat bis Februar 2028 (1 Punkt)
- Teilvorbezug (20% - 80%) ab Januar 2026 oder jedem beliebigen Monat bis Februar 2028 (1 Punkt)
- Ordentlicher Rentenbezug ab März 2028 (1 Punkt)
- Aufschieb der Altersrente ab März 2028 für max. 60 Monate (1 Punkt)
- Teilaufschieb der Altersrente ab März 2028 für max. 60 Monat (1 Punkt)
- Kombination von Teilvorbezug und Teilaufschieb möglich (1 Punkt)

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (Fortsetzung)**2. Klären Sie Frau Mülhauser über Pro und Contra der folgenden zwei Rentenbezugsvarianten in der beiliegenden Tabelle auf (10 P)****2.1 Variante 1: 100% Vorbezug ab Januar 2026**

- Zeigen Sie Frau Mülhauser Pro und Contra auf, wenn sie sich für den Vorbezug anstelle des Rentenbezuges per Referenzalter entscheidet. Zeigen Sie ihr auch die Vorzüge ihres Jahrganges im Vergleich zu einer Frau mit Jahrgang 1958 auf.

Pro	Contra
Monatliches, sicheres Renteneinkommen (1 P)	Lebenslange Kürzung der Rente (1 P)
Aufgrund des Jahrganges kann sie von einem Vorzugskürzungssatz profitieren (1 P)	Es wird kein Rentenzuschlag im Referenzalter ausgerichtet (1 P)
	Teilrentenskala (1 P)
	Beitragspflichtig bis Erreichen ord. Referenzalter (1 P)

2.2 Variante 2: Rentenbezug per Referenzalter

- Zeigen Sie Frau Mülhauser Pro und Contra auf, wenn sie sich für den Rentenbezug per Referenzalter anstelle des Vorbezuges entscheidet. Zeigen Sie ihr auch die Vorzüge ihres Jahrganges im Vergleich zu einer Frau mit Jahrgang 1958 auf.

Pro	Contra
Keine Vorbezugskürzung (1 P)	Nur Erwerbseinkommen Ehemann (1 P)
Rentenzuschlag im Referenzalter (1 P)	Verzicht auf 26 Monate Renteneinkommen (je nach Lebenserwartung) (1 P)
Vollrente / Skala 44 (1 P)	

Korrekturhinweis: Pro korrekte Antwort 1 P, max. 8 P

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (Fortsetzung)

- 3. Welche rechtlichen Grundlagen kommen bei den Teilaufgaben 2.1 und 2.2 zur Anwendung? Nennen Sie fünf Randziffern auf dem Kreisschreiben zum Übergangsrecht zur Stabilisierung der AHV sowie der Wegleitung über die Renten. (5 P)**

KS-R AHV 21 Rz 5001 ff.
KS-R AHV 21 Rz 3025, 3026
RWL Rz 6001ff.
RWL Rz 6025ff.

Korrekturhinweis: dies ist eine Auswahl, es werden die ersten fünf genannten Randziffern auf ihre Korrektheit geprüft und entsprechend mit je 1 P bewertet.

- 4. Analysieren Sie die Beitragspflicht von Frau Mülhauser ab Januar 2026. Machen Sie zudem Schlussfolgerungen zu Ihrer Analyse. (2 P)**

- Frau Mülhauser ist aufgrund der 100% Arbeitstätigkeit des Ehemannes über diesen mitversichert.
- Es besteht keine Beitragspflicht von Frau Mülhauser, bei gleichbleibender Arbeitssituation von ihrem Ehemann.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Handlungssimulation (25 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Sie haben nun den Sachverhalt analysiert.

Aufgabenstellung

Beschreiben Sie Schritt für Schritt:

- a. Bestimmen Sie das Referenzalter sowie den Anspruchsbeginn auf die Altersrente von Frau Mülhauser (2 Punkte).
- b. Bestimmen Sie die Beitragsdauer des Jahrganges sowie der versicherten Person für die Vorausberechnung per Januar 2026. Ermitteln Sie zudem die anwendbare Rentenskala (4 Punkte).
- c. Notieren Sie die einzelnen Berechnungsschritte bezüglich des 100% Vorbezuges der Altersrente ab Januar 2026 inkl. der Vorbezugskürzung. Gehen Sie davon aus, dass der Aufwertungsfaktor 1.000 ist. Zeigen Sie Ihren gesamten Lösungsweg auf (8 Punkte).
- d. Notieren Sie die einzelnen Berechnungsschritte bezüglich der Berechnung der Altersrente per Referenzalter (ohne Vorbezug). Gehen Sie davon aus, dass der Aufwertungsfaktor 1.000 ist. Zeigen Sie Ihren gesamten Lösungsweg auf (11 Punkte).

Hinweise

Keine.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Handlungssimulation (Fortsetzung)

Lösungsvorschlag

a. Bestimmen Sie das Referenzalter sowie den Anspruchsbeginn auf die Altersrente von Frau Mülhauser (2 P)

Frau Mülhauser geb. 20. Mai 1963 ist aufgrund ihres Jahrganges 9 Monate länger beitragspflichtig. Somit erreicht sie ihr ordentliches Referenzalter am 20. Februar 2028 (1 P). Der Anspruchsbeginn der Altersrente ist somit am 1. März 2028 (1 P).

b. Bestimmen Sie die Beitragsdauer des Jahrganges sowie der versicherten Person für die Vorrausberechnung per Januar 2026. Ermitteln Sie zudem die anwendbare Rentenskala. (3 P)

Beitragsdauer des Jahrganges: 43 Jahre (1 P)

Beitragsdauer der versicherten Person: 42 Jahre (1 P) (2026 – 1984)

Skala: 43 (1 P)

c. Notieren Sie die einzelnen Berechnungsschritte bezüglich des 100% Vorbezuges der Altersrente ab Januar 2026 inkl. der Vorbezugs Kürzung. Gehen Sie davon aus, dass der Aufwertungsfaktor 1.000 ist. Zeigen Sie Ihren gesamten Lösungsweg auf. (8 P)

Einkommenssumme: CHF 2'085'000.00

Aufwertungsfaktor: 1.000

Beitragsdauer Jahrgang: 43

Beitragsdauer Petra Mülhauser: 42

Skala: 43

Durchschnittliches Einkommen: $\text{CHF } 2'085'000.00 \times 1.000 / 42 = \text{CHF } 49'643.00$ (1 P)

DJE: $\text{CHF } 49'643.00 / 1'512.00 = 32.8$

$33 \times 1'512.00 = \text{CHF } 49'896.00$ (1 P)

Tabellenbetrag (Rente): 1'931.00 (1 P)

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Handlungssimulation (Fortsetzung)

Massgebendes durchschnittliches Jahreseinkommen im Zeitpunkt Vorbezug ≤ 4 x minimale jährliche Altersrente				
Kürzungssatz in % bei einem Vorbezug von				
Monate	Jahre			
	0	1	2	3
0	0	0	2,0	3,0
1	0	0,2	2,1	
2	0	0,3	2,2	
3	0	0,5	2,3	
4	0	0,7	2,3	
5	0	0,8	2,4	
6	0	1,0	2,5	
7	0	1,2	2,6	
8	0	1,3	2,7	
9	0	1,5	2,8	
10	0	1,7	2,8	
11	0	1,8	2,9	

Kürzungssatz: 2.2% (2 P)*Kürzungsbetrag:* CHF 1'931.00 x 2.2% = CHF 42.482 -> CHF 42.00 (1 P)*Gekürzte Rente:* CHF 1'889.00 (2 P)

d. Notieren Sie die einzelnen Berechnungsschritte bezüglich der Berechnung der Altersrente per Referenzalter (ohne Vorbezug). Gehen Sie davon aus, dass der Aufwertungsfaktor 1.000 ist. Zeigen Sie Ihren gesamten Lösungsweg auf. (11 P)

Einkommenssumme: CHF 2'085'000.00*Aufwertungsfaktor:* 1.000*Beitragsdauer Jahrgang:* 43 (1 P)*Beitragsdauer Petra Mülhauser:* 43*Skala:* 44 (1 P)*Durchschnittliches Einkommen:* CHF 2'085'000.00 x 1.000 / 43 (1 P) = CHF 48'488.00 (1 P)*DJE:* CHF 48'488.00 / 1'512.00 = 32.06

33 x 1'512.00 = CHF 49'896.00 (1 P)

Tabellenbetrag (Rente): 1'976.00 (1 P)

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Handlungssimulation (Fortsetzung)*Berechnung Rentenzuschlag AHV21*

Massgebendes durchschnittliches Jahreseinkommen im Zeitpunkt Referenzalter	Grund- zuschlag bei vollständiger Beitragsdauer
$\leq 4 \times$ minimale jährliche Altersrente	Fr. 160.-
$> 4 \times$ minimale jährliche Altersrente, aber $\leq 5 \times$ minimale jährliche Altersrente	Fr. 100.-
$> 5 \times$ minimale jährliche Altersrente	Fr. 50.-

*Grundzuschlag:**CHF 160.00 (1 Punkte)*

Geburtsjahr	Referenzalter	Rentenzuschlag / Monat (in % Grundzuschlag)
1961	64 + 3 Monate	25 %
1962	64 + 6 Monate	50 %
1963	64 + 9 Monate	75 %
1964	65 Jahre	100 %
1965	65 Jahre	100 %
1966	65 Jahre	81 %
1967	65 Jahre	63 %
1968	65 Jahre	44 %
1969	65 Jahre	25 %

*Zuschlag gemäss Geburtsjahr
Pro rata Rentenskala**CHF 160.00 \times 75% (1 P) = CHF 120.00
CHF 120.00 \times 44 / 44 = CHF 120.00 (1 P)**Rente inkl. Zuschlag**CHF 1'976.00 + CHF 120.00 = CHF 2'096.00 (2 P)*

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Critical Incident (25 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Frau Mülhauser meldet sich am 5. August 2031 bei der Ausgleichskasse Glarus. Sie teilt mit, dass sie in den vergangenen drei Jahren bei einer Bekannten arbeiten konnte. Ihre Bekannte hat ein privates Angebot für betagte Menschen.

Ab Juli 2028 bis Mai 2031 arbeitete Frau Mülhauser in einem Anstellungsverhältnis.

Sie erzielte folgendes AHV-pflichtiges Einkommen pro Monat. Die Versicherte nutzt die Möglichkeit für den Abzug des AHV-Freibetrages.

Juli bis Dezember 2028: CHF 1'500.00 pro Monat (Freibetrag bereits abgezogen)

Januar bis Dezember 2029: CHF 1'600.00 pro Monat (Freibetrag bereits abgezogen)

Januar 2030 bis Mai 2031: CHF 1'400.00 pro Monat (Freibetrag bereits abgezogen)

Es gelten die aktuellen gesetzlichen Grundlagen sowie die dazugehörigen Rentenbeträge (Stand 01.01.2025).

Aufgabenstellung

- a. Beschreiben Sie alle theoretischen Massnahmen ab der Anfrage von Frau Mülhauser bis zur Verfügung des allfällig neuen Rentenbetrages oder alternativ dem Rückzug der Neuberechnung, die Sie bei diesem Sachverhalt ergreifen. Begründen Sie bei jeder Massnahme, warum Sie diese ergreifen. Nutzen Sie die hierfür vorgesehene Tabelle. Die graue Zeile dient als Hilfestellung und muss nicht ausgefüllt werden (15 Punkte).

Für die weitere Aufgabe können Sie davon ausgehen, dass die Anmeldung für die Neuberechnung nach Referenzalter im August 2031 eingegangen sein wird.

- b. Wie viele Beitragsmonate können im Jahr 2028 für die Neuberechnung nach Referenzalter angerechnet werden? Zeigen Sie den Lösungsweg detailliert auf (10 Punkte).

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Massnahmen.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Critical Incident (Fortsetzung)

Lösungsvorschlag

- a) Beschreiben Sie alle theoretischen Massnahmen ab der Anfrage von Frau Mülhauser bis zur Verfügung des allfällig neuen Rentenbetrages oder alternativ dem Rückzug der Neuberechnung, die Sie bei diesem Sachverhalt ergreifen. Begründen Sie bei jeder Massnahme, warum Sie diese ergreifen. Nutzen Sie die hierfür vorgesehene Tabelle. Die graue Zeile dient als Hilfestellung und muss nicht ausgefüllt werden. (15 P)

<i>Reihenfolge</i>	<i>Massnahme</i>	<i>Begründung</i>
1	Anmeldeformular einverlangen (1.5 P)	Den Antrag auf Neuberechnung der Rente aufgrund von Weiterarbeit nach dem Referenzalter hat die leistungsberechtigte Person der zuständigen Ausgleichskasse mittels Formular 318.383 zu unterbreiten. (1.5 P)
2	Vollständigkeit der Unterlagen prüfen (1.5 P)	Die leistungsberechtigte Person hat die vollständige Anmeldung für die Neuberechnung nach Referenzalter einzureichen. Im Weiteren sind der Anmeldung die im Anmeldeformular aufgeführten Dokumente beizulegen (insbesondere Lohnausweise / Lohnabrechnungen) (1.5 P)
3	Zusammenruf des individuellen Kontos vornehmen (1.5 P)	71er ZIK per 08.2031 aufgeben, damit die AHV-pflichtigen Einkommen nach Referenzalter für die Berechnung berücksichtigt werden können. (1.5 P)
4	Neuberechnung vornehmen	

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Critical Incident (Fortsetzung)

<i>Reihenfolge</i>	<i>Massnahme</i>	<i>Begründung</i>
	<i>Information über Rentenhöhe und Rückzugsmöglichkeit mittels Schreiben (1.5 P)</i>	<i>Hat die leistungsberechtigte Person das 70. Altersjahr noch nicht vollendet, so informiert die Ausgleichskasse die anspruchsberechtigte Person vor dem Erlass der Verfügung über die Höhe der neu berechneten Rente. Sie informiert die Person darüber, dass Beiträge, die bis zu fünf Jahre nach Erreichen des Referenzalters entrichtet werden, berücksichtigt werden können. Gegebenenfalls kann die anspruchsberechtigte Person, wenn sie weiterhin erwerbstätig ist, den Antrag auf Neuberechnung zurückziehen und zu einem späteren Zeitpunkt einreichen. Hinweis, dass eine einmalige Neuberechnung nach Referenzalter nur einmalig gemacht werden kann. (1.5 P)</i>
6	<i>Rückmeldung von der versicherten Person abwarten (1.5 P)</i>	<i>Neuverfügung oder Verfahren beenden. (1.5 P) Wenn das Verfahren beendet wird: Hinweis, dass zu einem späteren Zeitpunkt der Antrag nochmals gestellt werden kann.</i>

Für die weitere Aufgabe können Sie davon ausgehen, dass die Anmeldung für die Neuberechnung nach Referenzalter im August 2031 eingegangen sein wird.

b) Bestimmen Sie die anrechenbaren Einkommen für die Jahre 2028 bis 2031. Geben Sie den anzurechnenden Betrag pro Jahr an. Nennen Sie für die Jahre 2028 und 2031 die entsprechende Randziffer aus der Rentenwegleitung. (10 P)

Juli bis Dezember 2028: CHF 1'500.00 x 6 Monate = CHF 9'000.00 (2 P) / Rz 5068 RWL (2 P)

Januar bis Dezember 2029: CHF 1'600.00 x 12 Monate = CHF 19'200.00 (1 P)

Januar bis Dezember 2030: CHF 1'600.00 x 12 Monate = CHF 19'200.00 (1 P)

Januar bis Mai 2031: CHF 1'400.00 x 5 Monate = CHF 7'000.00 (2 P) / Rz 5069 RWL (2 P)